I. n. 79164

Wiener Stadtbibliothek

Correspondenz-Karte.

An

Max von Millenkovics

Nur für die Adresse

in St. Veit a/Glan

Kärnten

WIEN 16/1 102 22.1.96 8-9V

Geliebtester Max! Die ganze ungeheure Größe und Erhabenheit, aber auch die Niedrigkeit und Schwäche der menschlichen Natur können in diesem neuen Drama zum Ausdruck kommen. Deine zwei Schlagworte sind wie ein Blitz durch mich gefahren und haben mir einen Ausblick in die Zukunft eröffnet, wie ich nicht herrlicher und großartiger ersträumen könnte. Sei versichert, dass ich heute, ohne dass ich das geringste von der Handlung ~~der~~ kenne, schon weiß, dass wir ein Ungeheueres, noch nie Dagewesenes schaffen werden. —— Einen Klavierauszug des Gmoll-Quartettes sollst Du haben; aber nur um Geduld muss ich Dich bitten; ich bin ja noch Sklave. Der Frühe (ich koche sehr viel auf den Thee) soll hier bald gemacht werden. Und nur eine Frage: Wäre es nicht das Beste, Du, dass wir uns wieder endlich, endlich einmal sähen? Wir hätten viel, sehr viel zu reden miteinander. Treuest Dein Josef